

Exkursion nach Bern

Bericht der Drittklässler

Am Freitag vor den Weihnachtsferien gingen wir auf eine Exkursion nach Bern.

Als wir in Basel umsteigen wollten, fuhr uns der Zug direkt vor der Nase ab. Das war ein richtiger Skandal! Wir waren gezwungen, einen anderen Zug über Olten nach Bern zu nehmen.



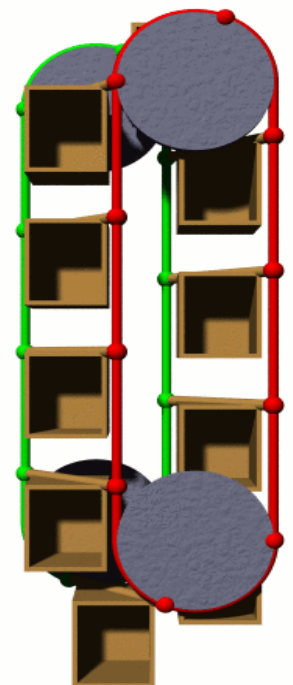
In Bern besuchten wir die Dinosaurierausstellung und einen Workshop im naturhistorischen Museum. Die Saurier waren beweglich und sehr gut nachgebildet. Das fanden wir unbeschreiblich toll. Die Workshopleiter erzählten uns viel über den Tyrannosaurus Rex.



Nach dem Mittagessen im Museum schauten wir uns in der Berner Altstadt noch folgende Sehenswürdigkeiten an: den Zeitglockenturm, das Einstein-Haus, die Nationalbank und den Bundesplatz (darunter liegen die Goldreserven der Schweiz, sagt man...), das Bundeshaus, die Lauben und den Mani Matter-Stutz.

Beim Münster sind wir die 312 Stufen auf den Turm hinauf gestiegen. Von dort kann man über die ganze Stadt blicken, den Bärengraben und sogar die Berner Alpen sehen.

Unsere Lehrerin, Frau Steiner, hat uns zu einem Paternoster geführt. Das ist ein alter Lift ohne Türen, der im Kreis fährt. Es ist der letzte öffentliche Paternoster in der Schweiz. Die Fahrt war supertoll!



Auf der Heimreise im Zug haben wir ein Mandelbärli und den Schluss von der Adventsgeschichte geschenkt bekommen.

Bericht der Viertklässler

Mit Postauto, Zug und Bus sind wir an Semas Geburtstag nach Bern gereist. In Basel haben wir den Zug verpasst, weil die SBB uns völlig ungeeignete Plätze reserviert hatten und wir beim Umsteigen keine Chance hatten, rechtzeitig in den nächsten Zug einzusteigen. Boaaaaaaa, war Frau Steiner sauer!!!



Mit zwanzig Minuten Verspätung kamen wir schliesslich im naturhistorischen Museum an, wo uns die zwei Workshop-leiter bereits erwartet haben. Zuerst durften wir die Dino-ausstellung bewundern. Die Dinos sind sehr gross, beweglich interessant und megacool. Sie sehen aus wie echt! Ein Tyrannosaurus und ein Tyrannosaurus Rex-Skelett sind in Lebensgrösse ausgestellt. Der T-Rex war 12m lang. Ausser dem T-Rex hatte es noch einen Triceratops, einen Ankylosaurus, einige Oviraptor und Velociraptor in der Ausstellung. Danach begannen die Workshops, wo wir einiges gelernt haben. Bevor wir in die Stadt aufgebrochen sind, haben wir im Museum noch zu Mittag gegessen.



Über die Kirchenfeldbrücke am Casino vorbei sind wir zum Münster gewandert, wo wir die 312 Stufen des Turmes erklommen haben. Das war seeeeeehr hoch. Von dort oben hatte man eine super Aussicht über die ganze Stadt bis zum Bärengraben. Silvio, Davinia, Jack, Linus und Soen haben runter gespuckt, damit wir sehen konnten, wie hoch das ist. Silvios Spucke hat voll eine Frau getroffen 🤮 Vor dem Münster am Weihnachtsmarkt haben wir den Bärenmütz gesehen (Lebkuchen).

Danach liefen wir zu den anderen Sehenswürdigkeiten: dem Mani Matter-Stutz, dem Zytgloggeturm, dem Einsteinhaus, dem Bundeshaus und der Nationalbank. Den Chindlifresserbrunnen haben wir nicht gesehen, weil zu wenig Zeit war. In der ganzen Altstadt hat es Lauben (Arkaden) und viele Kellergeschäfte und -restaurants. In einem Kleiderladen gibt es den letzten öffentlichen Paternoster (alter Lift) der Schweiz, mit dem man fahren darf. Das ist gratis und macht echt Spass! Beim Aussteigen kam Silvio aus Versehen auf den Notfallknopf: Der ganze Lift blieb stehen und es gab einen lauten Alarm - und etwas Ärger...



Auf der Heimfahrt spielten wir Kiss-Marry-Kill und Frau Steiner hat uns ein Mandelbärli, das ist eine Berner Spezialität, geschenkt. Pünktlich um 17.07 Uhr waren wir wieder in Wahlen und bereit für die Weihnachtsferien.

Einige Fotos stammen von der Rekognoszierung im Oktober 2019